

22.2.2011 Gemeindevertreter mit Bauausschussmitgliedern

Thema:

Vorstellung der Änderungen und Funktionen inner- u. außerhalb der Gebäude
Vorstellung der Außenanlagen mit Abgrenzungen öffentlich – nicht öffentlich
LOGO für Gemeindezentrum und Scheune

Zweiter Fluchtweg, Außentür, Treppe, I OG entsprechend anpassen.

Zimmer im I OG entsprechend in Gym.-Raum verschieben.

Gym.-Raum Küchenzeile, Regale usw. als Abstell. **Verbl. Funktionsfläche für Gym. netto 35 Qm**

Zweiter Fluchtweg Treppenaufgang Belichtung durch Fenster. **Treppenaufgang offen.**

Abstellraum für Wohnung, Heizung und Gemeinde im Bereich Außentoiletten getrennt voneinander

Fahrstuhl im Treppenauge positioniert. Vorteil: Platz für Küche, Kein Fahrstuhlschacht nötig!

Garderobe und Fahrstuhlfläche der Bistroküche zuschlagen. Garderobe Eingang links verlegen

Bistro Sitzgelegenheiten = Vergrößerung, Tresenverschiebung, Ausgabe nach Außen vom Fenster aus,

Wohnung I OG: Fahrstuhlfläche fällt weg. Wird als Abstell für Gemeinde genutzt. Putzmittel usw.

Eingang – Voyer zum Bistro – Trennung durch Glaselement zwecks Verschließung bei Bedarf.

Zugang zum Saal und WC wird dadurch nicht beeinträchtigt!

Ansichten, Fenster symmetrisch,

Gemeindeküche Ausgabe direkt zum Flur – Rolladen

Saaleingang Öffnung verbreitern bei Bedarf, Akustikdecken

Saaleingang – Garderobe auf rechte Seite (links Ausgabe Küche)

Scheune Sanierungskonkretisierung –Ausstellungskonzeption

Durchfahrt, Bedachungsart, rechte Seite I OG Einbau 2 Räume –Containerprinzip - abschließbar

Treppenaufgang rechts hinten zum I OG ; I OG Geländer, I OG Freifläche,

Rechte Durchfahrt Jugend- und Abstell Gemeinde

Linke Durchfahrt eine Ebene tiefer. Zugang von außen und durch drei Stufen von innen.

Linke Durchfahrt hintere Teilbereich auf Ebene Diele prüfen. Vorteilhaft für Rundgang.

Ziegelmauerwerk vom Abriss als Fußbodenbelag in Scheune.

Beispiele für Lehmfußboden in der Scheune darstellen.

Ausstellungstisch rechter Raum vom Haupteingang.

Abrissantrag (Abriss Dachpfannen, Holz, Steine z.T. für Sanierung Eigenbedarf)

Genehmigungsantrag

Ausstellungskonzeption

Außenanlagen **Trennung von öffentlichen Flächen –**

Marktplatz, Zugang zum Bistro vom See, Ruheflächen, Boulefeld,

zu **gemeindlichen Flächen**

Feuerwehraußenbereich, Gemeindezentrum Außenbereich, Remise,

Kostentrahmen (Kostenschätzung)

Zeitenplan

Förderungsprozedere

Lindenhof – ein Begriff aus Hofstelle und Linden – häufig anzutreffen

Keine Salemer Spezialität

Neues Haus – neuer Begriff??

Gemeindezentrum und Scheune –

Ein Erscheinungsbild mit einem verwandten LOGO???

z.B. für Scheune für Haupthaus

zeit gemeinde

reise zentrum

salem salem

Gemeindezentrum beherbergt mehrere Funktionen

Somit alles unter einem Dach

Räumlichkeiten für:

Gemeinde, - Bürgerinnen und Bürger,
Organisationen – Feuerwehr, DRK, Bürgerverein, Vereine,
Bistro, Wohnung, Zimmervermietung

LOGO ist ein Wiedererkennungsmerkmal ohne viel Text und Schnickschnack

Oberbegriff = Haupthaus = gemeinde zentrum salem
Unterbegriffe = Scheune = zeit reise salem
Zusätzlich: Feuerwehr, Bistro...xyz,

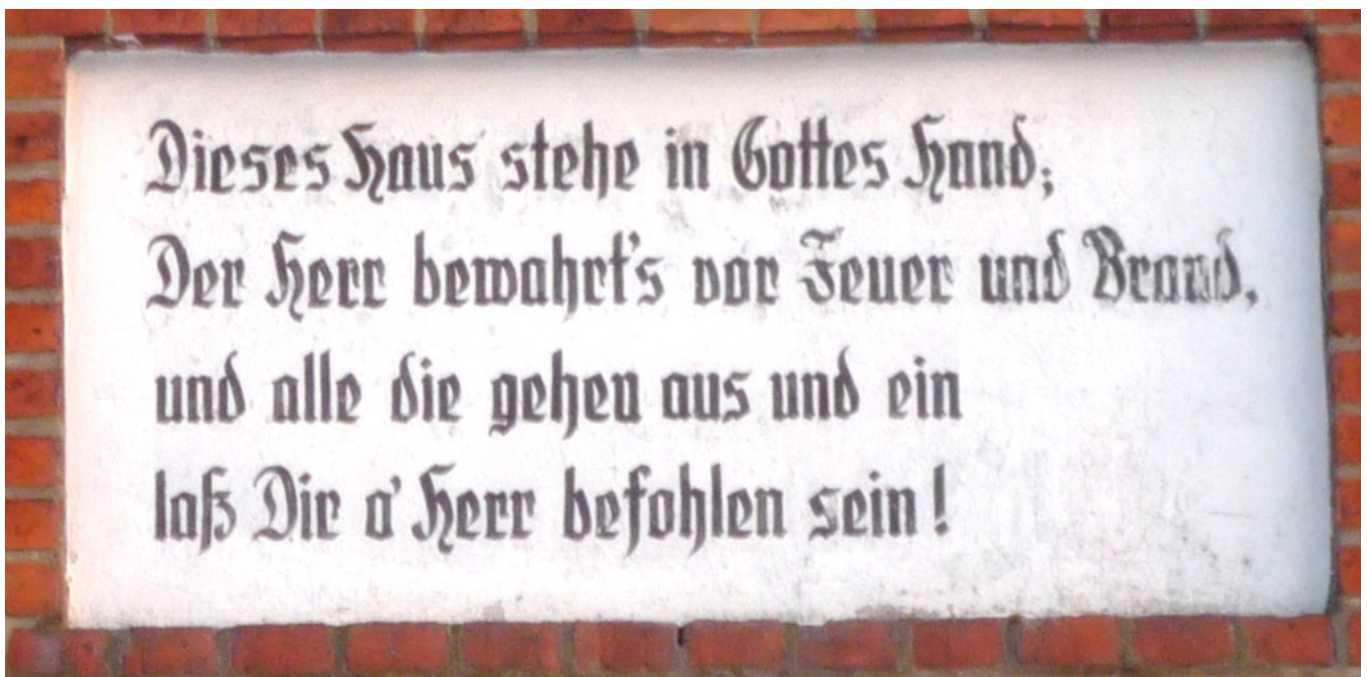
Eine Beteiligung der Bürger bei der Namensfindung soll stattfinden!!

Bedingung ist eine Vorstellung des Bauvorhabens insgesamt,
um bei der Namensfindung eine Vorstellung zu haben, worum es geht.

Die Vorstellung des Bauvorhabens insgesamt soll stattfinden, wenn eine abgestimmte
Endfassung inklusive aller Darstellungen (auch Außenanlagen) hergestellt ist.

Die Namensgebung ist nicht zwingend für die Beantragung erforderlich.
Wohl aber sollte rechtzeitig die Arbeit zur Fertigstellung für das LOGO selbst und deren
Verwendung und Platzierung an den Gebäuden abgeschlossen sein.

Der Spruch an dem jetzigen Lindenhof sollte sich möglichst am neuen Gebäude wieder finden.



zeit
reise
saalem





Gemeindezentrum Salem mit
Denkmalscheune für Natur – und Tourismusinformation

FEUERWEHR

Das **BLAUE** Band im **GRÜNEN** Netz

Wir stehen ... auf Salem



AUF SALEM STEHEN



GEO-Reise Salem stein - zeit – reise Standort Salem